



Wald- und Naturpädagogik

Die Grundsätze der Waldpädagogik beinhaltet, den Wald mit allen Sinnen (hören, sehen, fühlen, schmecken) entdecken zu dürfen. Der Wald steckt voller Überraschungen, Schönheiten und Herausforderungen. Den Kindern soll die vielfältigen Funktionen und deren Wertigkeit des Waldes und der Natur vermittelt werden. Auch spielt die Beziehung des Menschen zum Wald und die Kenntnis über den Wald eine zentrale Rolle. Schön ist es, den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Wildtieren zu sensibilisieren. Der Waldkindergarten soll den Kindern Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und damit zum sozialen Lernen beitragen. Die Waldpädagogik legt einen großen Wert darauf, dass die pädagogischen Inhalte direkt in der Natur, bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten vermittelt wird.

Das Ziel der Waldpädagogik ist es, den Menschen, den Wald mit all seinen Funktionen näher zu bringen: den Wald wachsen zu sehen, Jahresringe zählen, das Leben im Boden zu entdecken, Spuren von Wildtieren verfolgen, mit Erde, Ästen, Holz, Steinen etc. zu experimentieren und zu gestalten- den Lebensraum Wald spielerisch erkunden.

Die Grundsätze der Naturpädagogik beinhaltet, die Bildung als einen ganzheitlichen Vorgang. Neben spielerischem und forschendem Erkunden stehen die sinnliche Wahrnehmung, das kreative Gestalten, das Experimentieren im Mittelpunkt.

Ziele der naturpädagogischen Arbeit werden mit den thematischen Schwerpunkten „wachsen und werden“, „hegen und pflegen“, „Sinne“, „Elemente“, „Bewegungsanreize“ und „naturnahes Spiel“ umgesetzt. Im Waldkindergarten Frischluft soll einen bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit Lebewesen und der Umwelt gefördert werden. Das Erleben der Natur, ihren Entwicklungen und Prozessen hat eine positive Auswirkung auf die gesamte Entwicklung der Kinder. Ein weiterer Aspekt ist die Freude und Begeisterung mit der Natur erleben: Das gemeinsame Spielen nimmt in der Naturpädagogik einen hohen Stellenwert ein, denn Spiele eignen sich hervorragend, um Kindern einen Zugang zur Natur zu eröffnen und ihre Begeisterung zu wecken.

Einige Ziele der Wald- und Naturpädagogik:

- Das Leben im Wald und in der Natur und mit allen Sinnen entdecken und erforschen.
- Den Kindern einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur vermitteln.
- Den Lebensraum Wald und seine Funktionen sowie die Prozesse in der Natur näher bringen.
- Ruhe und Entspannung im Wald und der Natur erleben.
- Regelmäßige Naturerfahrungen unterstützen die Entwicklung der Sinne, des Gleichgewichtsinns, der Bewegungssicherheit, des Selbstvertrauens, der sozialen und kognitiven Kompetenzen, die Gesundheitszustandes und regt die Kreativität eines jeden Kindes an.

Eine lebendige Beziehung zur Natur und Lernprozesse entwickeln sich am leichtesten in einer entspannten Atmosphäre, wenn Kinder miteinander Freude haben. Je nach Gruppe und Situation können Spiele ausgewählt werden, die Harmonie und Ruhe erfahren lassen, die Einblicke in natürliche Zusammenhänge erleben lassen, die unsere Sinne ansprechen und Spaß machen sollen.

Die Kinder lernen durch die Wald- und Naturpädagogik von klein auf die Schönheit und Wichtigkeit des Waldes und der Natur- ein Gut, das jeder Mensch für das ganze Leben brauchen kann.

Erstellt durch: Rahel Zimmermann, Einrichtungsleitung

Erneuert am: 12.6.2023
